

# ALTER GARTEN NEU

Drei Beispiele zeigen, dass es sich lohnt, ältere Gärten umzubauen. Dies kann integrativ, von der bestehenden Anlage aus geschehen, oder umfassend umgesetzt zu einer komplett neuen Umgebung führen. **Text: Danielle Fischer**

Es gibt viele Gründe, sich für die Umgestaltung eines Gartens zu entscheiden. Manchmal ändern sich die Benutzerbedürfnisse nach einigen Jahren, oder was man lange gehegt und gepflegt hat, gefällt einem nicht mehr. In manchen Fällen ist die Umgestaltung auch unabdingbar, da der Garten statisch nicht mehr sicher ist, weil etwa das Terrain sich senkt oder die Umfassungs-

mauern einzufallen drohen. Wie aber genau eine bauliche und gestalterische Veränderung aussieht, ist von Fall zu Fall am besten mit fachmännischer Hilfe zu entscheiden. Ob nur punktuell einige Pflanzen und bauliche Elemente innerhalb einer bestehenden Anlage ausgetauscht werden, ob ein Teil oder der ganze Garten komplett umgestaltet wird, hängt von den Be-

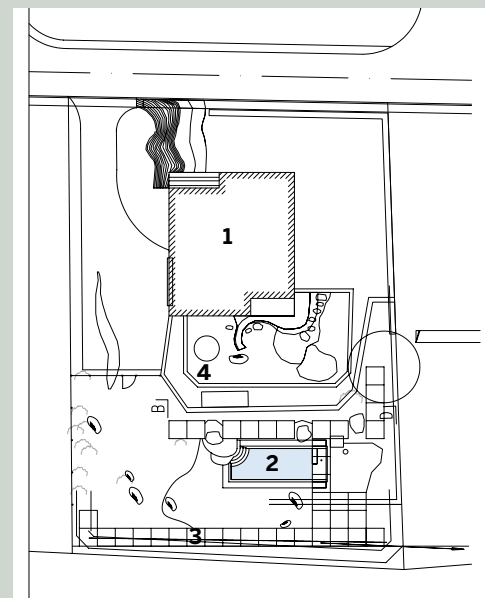
dürfnissen, der alten Substanz und den finanziellen Grundlagen der Bauherrschaft ab.

Für eine Totalsanierung spricht in der Regel, dass diese für den ganzen Garten ein neues Grundkonzept einführt. Hier liegt die Chance, etwas von Grund auf Neues durchzuziehen, ohne Kompromisse eingehen zu müssen. Zu beachten ist, dass der richtige Zeitpunkt für die Planung

## Projekt 1: Umfassende Neugestaltung



**Nachher:** Die neue, vergrößerte Anlage bietet Platz zum Schwimmen.



1: WOHNHAUS  
2: SCHWIMMTEICH  
3: STÜTZMAUER  
4: OBERE TERRASSE

Der abfallende Hang dieser Anlage wurde in zwei Terrassen aufgeteilt, und der Garten erhielt so eine neue Gestalt. 250 Tonnen Schwarzwaldgranit, 40 Tonnen Tessiner Granit und viel Beton wurden in rund 3 Monaten verbaut, um das Gelände des alten Gartens aufzustocken. Man gewann Platz für einen Schwimmteich und ein Biotop auf der darüberliegenden Stufe. Der Teich ist mit einer Umwälzpumpe ausgerüstet, die das Wasser mit Sauerstoff anreichert. Entstanden ist eine private Wellnesszone nach den Wünschen der Bauherrschaft. **Dürig Gartenbau, T 079 415 00 84, www.duerig-gartenbau.ch**



**Während des Umbaus:** Die neue Umfassungsmauer ist aus Schwarzwaldgranit.

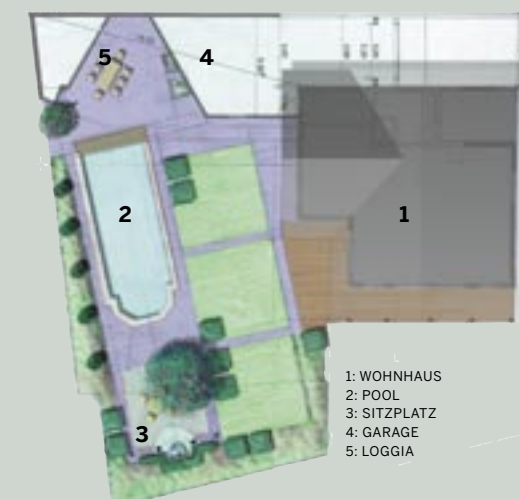


**Vorher:** Die Böschung nimmt viel Platz in Anspruch, bietet aber kaum Benutzungsmöglichkeiten.

## Projekt 2: Integrative Umgestaltung



**Nachher:** Eine neue seitliche Stützmauer anstelle des alten Gartenzauns fasst das Grundstück ein.



1: WOHNHAUS  
2: POOL  
3: SITZPLATZ  
4: GARAGE  
5: LOGGIA

Nicht nur neue Garagen, sondern ein allgemeines Update benötigte dieser Garten. In der alten Version befand sich vorne, zum Nachbarhaus hin eine flache Böschung. Diese wurde aufgeschüttet und damit Platz für einen grösseren Sitzplatz mit Brunnen vor dem Schwimmbad gewonnen. Im hinteren Teil, gegen die Anfahrt hin wurden eine Loggia und eine Garage angebracht. Dorthin gelangt man, indem man dem hangseitigen Teil des Hauses entlanggeht. Durch die Vergrößerung des Gartens und durch die Garage wurde der Pool optisch in die Anlage integriert. Die neu gepflanzten Rabatten an der Grundstücksgrenze, der neue Bodenbelag und der vergrößerte Sitzplatz bewirken, dass die Anlage nicht in Einzelteile zerfällt.

**Von Eden GmbH, T 055 224 30 33, www.gartengestaltung.ch**



**Vorher:** Der Garten wirkt etwas vernachlässigt, und der Anlage fehlt ein Grundkonzept.

› gewählt wird, und die Umbauarbeiten nicht in die Winterzeit fallen. Bei einer umfassenden Erneuerung ist oft Geduld erforderlich, denn die Bepflanzung ist erst nach einigen Jahren auf eine passable Höhe nachgewachsen. Vorsicht ist geboten, wenn nur ein Teil saniert wird, denn da besteht die Gefahr, dass dieser optisch vom Rest des Gartens abfällt. Umso wichtiger ist es,

professionell vorzugehen. Wer etwa in seinem Garten nur einen neuen Schwimmteich haben möchte, sollte sich Gedanken über Lage, Grösse, technische Ausstattung und Bepflanzung machen – alle Fragen sollten im Gesamtzusammenhang beantwortet werden. Mit einer guten Planung jedenfalls stehen Spiel, Spass, Entspannung und Wellness alle Türen geöffnet.

Bei baulichen Veränderungen sollte fachmännische Hilfe beigezogen werden.

### Projekt 3: Statische Überarbeitung



**Nachher:** Unterschiedliche Steine verleihen dem Vorgarten ein neues Gesicht.



**Vorher:** Das Terrain des Vorgartens senkte sich ab und musste dringend umgestaltet werden.

Der Eingangsbereich dieses 12-jährigen Ökohauses senkte sich gefährlich ab und sollte deshalb umgestaltet und seitlich neu abgestützt werden. Zentral war dabei der Wunsch der Bauherrschaft, in Zukunft wenig Aufwand für Gartenarbeiten zu haben. Trotzdem wollten sie, dass ihr Haus über eine repräsentative Vorzone verfügt, denn diese ist das Erste, was ein Besucher zu sehen bekommt. Der neu angelegte Bereich besteht aus Jurakalkstein, und seitlich gegen die Garage wird das Terrain durch Porphyrstene abgesichert. Die Gehplatten und Treppen sind aus Chinagranit, dazwischen wächst pflegeleichter Buchs und Pampasgras.

**Stadler Garten Design, T 043 433 00 11, [www.garten-design.ch](http://www.garten-design.ch)**

# Anzeige